



# KALLENDRESSER

#16 / 31. AUGUST 2012 / 1. FC KÖLN – ENERGIE COTTBUS \*\* KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



## HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

nach dem halben Geisterspiel im letzten Heimspiel gegen Sandhausen sind wir endlich wieder zurück auf unserem angestammten Platz in S4 und dürfen euch nun eine neue Ausgabe unseres *Kallendresser Kompakt* präsentieren. Wie es uns auf dem ungewohnten Standort im ersten Heimspiel, sowie den drei weiteren Pflichtspielen, erging, erfahrt ihr in unserer neuen Rubrik »Spielberichte«. Ein Infotext über unseren Förderkreis *Consorten*, sowie eine Einladung zu unserer *Kallendresser LIVE!* Veranstaltung zum Thema »Fanrechte«, runden diese Ausgabe ab. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen! Jetzt heißt es aber erst einmal: Auf geht's FC kämpfen und siegen!

## COLONIACS & UMFELD – INFOS ZUR MITGLIEDSCHAFT

Vor rund anderthalb Jahren haben wir unser Mitgliedersystem reformiert und einen eigenen Förderkreis, die *Consorten*, geschaffen. Wir blicken erfreut auf viele engagierte *Consorten*, entstandene Freundschaften und dadurch neugewonnene Mitglieder zurück. Mit den folgenden Zeilen wollen wir Dich darüber informieren, wie nun die Möglichkeiten zu einem Beitritt in unsere Gruppe aussehen und was für Möglichkeiten es zur Unterstützung gibt.

### MITGLIEDSCHAFT

Wir sind neuen Kontakten und interessierten Personen gegenüber immer absolut offen und freuen uns über regen Austausch, dennoch lehren uns Erfahrungen aus der Vergangenheit, welche negative Auswirkungen eine direkte Aufnahme aller Personen auf die Gruppe haben kann. Daher ist die Gruppe *Coloniacs* ein geschlossener Kreis, dem als solches nicht direkt beigetreten werden kann. Auch für potentielle Neumitglieder ist eine direkte Aufnahme sicher nicht der integrativste Weg. Wir legen großen Wert darauf, dass neue Leute unsere Gruppe vor einem Beitritt genau kennen und dementsprechend auch wissen, worauf sie sich einlassen.

Ebenso möchten wir als Kollektiv wissen, auf welche Personen wir uns einlassen, wenn wir uns diesen öffnen. Wir erachten es für beide Seiten als elementar wichtig, dass sich die Gruppe und potentielle Neumitglieder gut kennen und beide Seiten sich im Klaren darüber sind, welche Erwartungen aneinander gestellt werden. So kann späteren Frustrationen vorgebeugt werden und die Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft wird zu einem sehr wohl überlegten Schritt, den niemand bereuen sollte. In der jüngeren Vergangenheit haben wir so schon einige Leute für uns gewinnen können und haben mit dieser Verfahrensweise bis dato nur gute Erfahrungen gemacht.

### CONSORTEN – DER CNS-FÖRDERKREIS

Wir haben immer wieder Anfragen von Personen mit gesteigertem Interesse an unserer Gruppe erhalten. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, ohne das geschlossene Mitgliedersystem der Gruppe grundlegend zu ändern, haben wir vor anderthalb Jahren die *Consorten* ins Leben gerufen. Diese sind als Förderkreis unserer Gruppe anzusehen. Unserer Ansicht nach gibt es zwei Hauptintentionen, um hier Mitglied zu werden:

1. Das Interesse daran, unsere Gruppe und deren Weg ideell und finanziell unter die Arme zu greifen und dem Ganzen einen Schritt näher zu sein. Dies trifft gerade auf Leute zu, die

sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht dazu in der Lage sehen, aktiv in der Gruppe und der Kurve mitzuarbeiten, aber auf andere Art und Weise einen Beitrag leisten wollen. Mit jedem Mitglied bekommen wir natürlich auch eine lautere Stimme und einen größeren Handlungsspielraum. Unterstützer sind daher mehr als willkommen!

2. Der Wunsch ein Mitglied bei den *Coloniacs* selbst zu werden. Der Weg in unsere Gruppe führt nur noch über die *Consorten*. Wir sehen diesen Schritt als absolut konstruktive Möglichkeit an, um sich unserer Gruppe zu nähern und dennoch schon produktiv für die Kurve in Aktion treten zu können. Im Kreise der *Consorten* kann sich schon vollkommen kreativ ausgelebt werden und die Bande zur Gruppe können immer enger geschlossen werden. Am Ende dieses Prozesses kann dann eine Aufnahme in die eigentliche Gruppe der *Coloniacs* erfolgen.

Ein Beitritt zu den *Consorten* sollte aus Überzeugung erfolgen und nicht aus dem Antrieb heraus, lediglich irgendwelche Vorteile abgreifen zu wollen. Sicherlich werden wir in Zukunft auch eigene Dinge für die *Consorten* entwerfen, doch der eigentlich spannende Vorteil ist die Nähe zu unserer Gruppe und die Möglichkeit, Informationen direkt aus erster Hand erfahren zu können. Natürlich besteht auch schon für alle Mitglieder der *Consorten* die Möglichkeit zu punktueller Partizipation in den *Coloniacs*. Wir suchen den ständigen Austausch mit den *Consorten* und wickeln manche Projekte auch gemeinsam ab.

Da die *Consorten* das direkte Umfeld unserer Gruppe bilden, legen wir auch hier gesteigerten Wert auf respektvollen Umgang untereinander und mit allen anderen Menschen. Wir dulden in unseren Reihen keine Rassisten, keinen Konsum von bewusstseinsweiternden Mitteln jeglicher Art bis zur Besinnungslosigkeit und keine sinnlose Gewalt, Sachbeschädigung oder ähnlich sinnloses Gebaren. Wir setzen ein natürliches Interesse an unserer Gruppe und der Bewegung der *Ultras* voraus und freuen uns auf einen konstruktiven Austausch!

Jederzeit besteht die Möglichkeit diesem Kreis über alle unsere Mitglieder beizutreten. Die einzigen Voraussetzungen dafür sind das persönliche Ausfüllen eines Mitgliedsantrags und das Entrichten eines Mitgliedsbeitrags von 20 Euro pro Jahr. Sprecht uns einfach an, oder schickt eine Mail für weitere Details an [consorten@coloniacs.com](mailto:consorten@coloniacs.com)

## RÜCKBLICK EINTRACHT BRAUNSCHWEIG – I. FC KÖLN

Zum ersten Saisonspiel nach Braunschweig fuhren wir und *Consorten* per Bus. Um 08:00 Uhr ging es in *Köln* bei noch verregnetem Wetter ungewöhnlich pünktlich los. Die Vorfreude auf die neue Saison war bei allen schon zu spüren. Die Umstrukturierungen im Verein haben wieder, nach der desaströsen vergangen Saison, für neue Hoffnung gesorgt. Jetzt galt es herauszufinden wie sich die junge Mannschaft in der Zweiten Liga schlagen sollte.

Relativ früh in Braunschweig angekommen warteten wir noch bei mittlerweile sommerlichen Wetter und Temperaturen auf das Eintreffen der restlichen Szene. Nach dem der Gästeblock erst mit typisch deutscher Pünktlichkeit betreten werden durfte, positionierten wir uns in eben diesem über dem Mundloch. Schon weit vor Beginn des Spiels stimmten sich die mitgereisten *FC-Fans* auf das Spiel ein. Die Motivation für die neue Saison war auch hier wieder zu spüren. Zum Einlauf der Mannschaften gab es auf Braunschweiger Seite eine schöne Choreo zum Erhalt der Fankultur zu sehen. Bei uns blieb es beim üblichen Material, da eine von der *Wilden Horde* geplante Choreo leider dem Sicherheitswahn rund um das »Hochrisikospiele« zum Opfer fiel.

Beide Mannschaften starteten gut ins Spiel. Es folgte eine umkämpfte und ausgeglichene erste Hälfte. Auf den Rängen gab der Gästeblock mächtig Gas. Absolutes Highlight der minutenlangen »Come On FC« Wechselgesang! Gänsehaut pur als die Sitzplätze mit einstiegen. In der Halbzeitpause wurden die *Stadionverbotler* an der Scheibe im Gästeblock begrüßt. Diese mussten das Spiel leider eingekesselt von der Schmier auf dem Gästeparkplatz in der brennend heißen Sonne verbringen.

### DIFFIDATI CON NOI!

Die zweite Hälfte gestaltete sich leider sowohl auf dem Platz als auf den Rängen nicht mehr so gut. Mannschaft und Gästeblock fielen in ein Loch und so kam es, dass Christian Eichner in der 68. Minute die Abseitsfalle verschief und Braunschweig zum 1:0 traf. An diesem Ergebnis sollte sich nichts mehr ändern und die Auftaktniederlage war perfekt. Trotzdem kam die Mannschaft zum abklatschen an den Zaun – kein Vergleich zu den teilweise fluchtartigen Abgängen in die Kabine letzte Saison. Natürlich wurde die Mannschaft entsprechend für das nächste Heimspiel gegen Sandhausen motiviert.

## RÜCKBLICK I. FC KÖLN – SV SANDHAUSEN

Da war es nun also – das halbe Geisterspiel. Leider versuchte der *FC* doch nicht, wie angekündigt, alles Mögliche um einen teilweisen Zuschauerausschluss abzuwenden. Es wäre sehr interessant gewesen, ob die vom DFB auferlegte Strafe auch vor einem zivilen Gericht Bestand gehabt hätte. Trotzdem konnte zumindest jeder Dauerkarteninhaber, sofern er denn wollte, das Spiel im Stadion sehen. Vor dem Spiel trafen wir uns mit der restlichen aktiven Fanszene am frühen Freitagnachmittag in einer Kneipe. Von dort ging es wenig später mit einem kleinen Marsch zum Stadion. Schon jetzt schallten die ersten Gesänge und Unmutsäußerungen durch *Müngersdorf*.

Im Stadion war es ein komischer Weg die Treppen hoch in den Oberrang Ost. Als erstes fiel der Blick in den leeren Unterrang der *Südkurve*. Ein trauriges Bild. Auch während dem Spiel schweifte der Blick immer wieder auf unseren angestammten Platz. Aber die ganze Wehmut hilft auch nicht, es galt das Beste aus der Situation zu machen! Die Mannschaft startete, wie schon in Braunschweig, gut in das Spiel. Der *FC* hatte mehr vom Spiel, nur das Tor wollte gegen die sehr defensiv stehenden Sandhausener nicht fallen. Die Stimmung auf den Rängen war wieder ordentlich. Man merkte, dass alle supportwilligen Leute zusammenstanden. Die Position im überdachten Oberrang tat natürlich sein übriges dabei. In der Halbzeitpause wurden die *Stadionverbotler* auf dem Vorplatz der *Südkurve* per Spruchband und neuem Diffidati Schwenker begrüßt.

### DIFFIDATI CON NOI!

Die zweite Hälfte verlief ähnlich wie die erste. Der *FC* fand kein geeignetes Mittel gegen die Sandhausener Abwehr und ging erst durch einen Elfmeter in der 63. Minute in Führung. Leider wurde es mal wieder verpasst den Sack zuzumachen und Sandhausen gelang noch in der 89. Minute der Ausgleich. Ärgerlich!

Nach Abpfiff gab es schon die ersten Pfiffe gegen die Mannschaft. Für mich unverständlich, wie man seinen Unmut am zweiten Spieltag schon so äußern kann! Vom Oberrang Ost aus wurde das Team trotzdem wieder für das kommende Spiel in Unterhaching motiviert. Im DFB-Pokal zählt nun mal nur ein Sieg, wenn wir diese Saison drei Mal nach Berlin reisen wollen. Vor dem Stadion wurden noch alle *Stadionverbotler* begrüßt, bevor es wieder zurück zu besagter Kneipe ging.

**DEN FUSSBALL BESTRAFT – 22.500 FANS ZU UNRECHT AUSGESPERRT!**

## RÜCKBLICK DFB-POKAL: SPVGG UNTERHACHING – 1. FC KÖLN

DFB Pokal 1. Runde – in diesem Jahr sollte unser Weg in den tiefen Süden zur SpVgg aus Unterhaching führen. Unterhaching?! – welch' Kölsche Seele erinnert sich nicht gerne an die Spielzeit 1999/2000 zurück, als der Vorstadtclub durch einen 2:0 Heimsieg unsere Nachbarn vom Bayer-Kreuz zu einem weiteren Vize-Titel verhalf. Mit dem Tabellenersten aus Liga 3, sollte uns in der ersten Runde einer der unangenehmsten Gegner aus dem Lostopf erwarten. Bedingt durch den holprigen Saisonstart, dachten wohl nicht wenige *FC-Fans* an ein frühes Ausscheiden im Pokal.

In den frühen Morgenstunden brach unsere Gruppe im 50er gen Süden auf. Für viele war der frühe Abfahrtszeitpunkt gleichbedeutend mit einer schlaflosen Nacht, welche im gemütlichen Beisammensein bei eines unserer Mitglieder zelebriert wurde. Nach kurzem Aufenthalt im gastfreundlichen Biergarten am Stadion, führte unser Weg in den Gästeblock.

Die rund 1.500 angereisten *Kölner Fans* erwartete von Spielbeginn an eine engagierte Partie unserer eigenen Elf. Stimmungstechnisch trübte bei prallen Sonnenschein und tropischen Temperaturen auch die schlechte Akustik im Gästeblock, die *kölschen Gesänge* nicht ein. In der 28. Minute sollte unser »Heimkehrer« Thomas Bröker die rot-weißen Farben zur verdienten Führung schießen. In Minute 40. war es wiederum Thomas Bröker, nach Vorlage von Miso Brecko, der den Spielstand auf 2:0 erhöhte und somit die letzten Skeptiker im Gästeblock aufatmen lies. Selbst der Anschlusstreffer zum Spielende sollte eine überzeugend Auswärtspartie unserer jungen Elf nie in Gefahr bringen. Auch unseren drei Stadionverbotlern sollten Spielausschnitte unserer Elf – mit Blick auf den Gästeblock – nicht verwehrt bleiben (*Diffidati con Noi!*).

Ehe man den Rückweg in unsere geliebte Domstadt antrat, lies man den Abend im Biergarten am Stadion ausklingen. Abschließend gilt ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching, welche uns nach verdienter Halbzeit mit ausreichend Wasser versorgte – in diesem Sinne: »Oh leever Jott, jev uns Wasser!«

Mit Wormatia Worms erwartet uns in Runde 2 ein aussichtsreiches Los. Hier gilt es, an die Leistungen aus Runde 1 anzuknüpfen und den traditionsreichen Verein durch viel Kampf und Einsatz zu bezwingen, um weitere so dringlich benötigte finanzielle Mittel zu akquirieren.

**COME ON FC!**

## RÜCKBLICK ERZGEBIRGE AUE – 1. FC KÖLN

8 Uhr Montagmorgens in *Köln*, der Wecker klingelt. Aufstehen? Na klar, Aue ruft! Die Vorfreude war riesengroß, unsere Mannschaft konnte in der vergangenen Woche den ersten Pflichtspielsieg einfahren und ich war optimistisch, dass wir auch aus Aue etwas Zählbares mitnehmen können. Immerhin startete Aue ebenso wenig erfolgreich mit nur einem Punkt aus den ersten beiden Partien und mit Christian Clemens kam ein Hoffnungsträger nach seiner Verletzungspause zurück in die Mannschaft.

So starteten wir fröhlich unsere Reise Richtung Erzgebirge, an Bord des fanclubeigenen Busses von *Ruut Wiess Colonia*, die uns herzlich willkommen hießen und für eine angenehme Fahrt sorgten. Nach rund sieben Stunden Fahrt erreichten wir frühzeitig den Parkplatz des Erzgebirgsstadion und warteten auf die Ankunft der restlichen Szenebusse, um gemeinsam das Stadion zu betreten. Im Block positionierten wir uns mittig, links neben der *Wilden Horde*. Zum Intro wurden rot/weiße Fähnchen verteilt, die in Kombination mit den verschiedenen Gruppenfahnen ein stimmiges Bild ergaben. Die Mannschaft schien es jedoch nicht zu motivieren, schon nach acht Spielminuten rasselte es im Tor von Timo Horn. In der Folgezeit war es ein offenes Spiel, Chancen auf beiden Seiten, der bisher einzige Torschütze der Saison Thomas Bröker traf mit der größten Chance auf unserer Seite leider nur die Latte, so blieb es beim 1:0 zur Halbzeit.

Zu Beginn von Halbzeit zwei dasselbe Spiel. Der *FC* mit guten Chancen, doch das Tor sollte nicht fallen. Stattdessen Aue immer wieder mit gefährlichen Kontern und dem 2:0 in der 55. Minute. Ernüchterung im Gästeblock, nur der Wechselgesang mit den mitgereisten *Stadionverbotlern*, die das Spiel zwischen den Bäumen verfolgten, konnte die miese Stimmung ein wenig mildern. Ob es allerdings nötig ist in der Folgezeit, andauernd gegen den Osten zu pöbeln, anstatt die Mannschaft noch einmal nach vorne zu pushen, sei dahingestellt. Generell kann man den Support höchstens als durchschnittlich beschreiben. Die Lieder wurden zwar lange gehalten, aber nur äußert selten von allen *1.000 Kölnern* im Gästeblock mitgesungen. Abhaken, nach vorne schauen, nächstes Spiel besser machen. Dies sollte ebenso für unsere junge Mannschaft gelten, was ihr auch nach dem Spiel am Gästeblock klar gemacht wurde.

**IHR HABT UNSERE VOLLSTE UNTERSTÜTZUNG!**

Nach dem Spiel noch fix die mitgereisten *Stadionverbotler* begrüßt und schon ging es ab in Richtung *Domstadt*, die wir in den frühen Morgenstunden wieder erreichten.

## **KALLENDRESSER LIVE! FANRECHTE**

Für Dienstag, den 11. September 2012, laden wir Euch herzlich um 19 Uhr in die Räumlichkeiten des *Kölner Fanprojekts* (Gereonswall 112) ein. Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe *Kalendresser LIVE!* referiert der Rechtsanwalt Tobias Westkamp von der Arbeitsgemeinschaft Fananwälte zum Thema Fanrechte.

Welche juristischen Dimensionen haben Stadion- und Bereichsbetretungsverbote? Welche Rechte und Pflichten habe ich gegenüber der Polizei? Wie verhalte ich mich bei einer Personalienfeststellung oder Gefährderansprache? Ich habe eine Vorladung bekommen, muss ich dort erscheinen?

Wenn Euch diese oder ähnliche Fragen unter den Nägeln brennen, dann kommt vorbei!

### **WANN UND WO:**

Dienstag, 11. September 2012

Beginn: 19 Uhr

Kölner Fanprojekt

Gereonswall 112

Der Eintritt ist frei.

Unterstützt werden wir bei dieser Veranstaltung, wie so oft, vom Kölner Fanprojekt.

**DANKE DAFÜR!**



COLONIACS im August 2012

*www.coloniacs.com*